

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 16 (1840)

Heft: 12

Rubrik: Auszug aus meteorologischen Beobachtungen in Herisau, im Jahr 1840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schätzung wurde nicht, wie darin angegeben ist, durch die Agenten selbst gemacht, sondern durch die, von den beiden Parteien erwählten zwei Baumeister, deren Einer von Herisau, der Andere von St. Gallen war.

Diese zwei als unparteiisch und rechtlich bekannten Männer, schätzten den Schaden auf fl. 1636. 24 fr. rheinisch, von welchen sofort dem Beschädigten unmittelbar 2000 franz. Franken als Abschlag-Zahlung übergeben und der Rest späterhin statutarisch berichtigt wurde.

Die Agenten haben dabei, von sich aus, weder etwas bewilliget, noch verweigert, sondern die Sache nach der gemachten Schätzung behandelt.

Der Mannschaft der schenk'schen Saug-Spritze Nr. 1 und Andern, welche sich bei dem Brande vorzugsweise ausgezeichnet hatten, wurde sogleich eine Gratification von 90 franz. Franken und endlich eine Medaille vom Abgeordneten der Gesellschaft des Phönix ausgetheilt.

Auszug aus meteorologischen Beobachtungen in Herisau, im Jahr 1840.

Barometer.

Höchster Stand, am 27. December 26', 3"', 36.
Tiefster " " 4. Februar 25, 1, 31.

Thermometer.

Höchster Stand, am 22. Juni + 22°, 0 —
Tiefster " " 16. December — 12°, 0 —

Minimum-Thermometer.

Höchster Stand, in der Nacht $\frac{2}{3}$ Juli + 12. 8.
Tiefster " " " " $\frac{15}{16}$ Dec. — 14. 5.

Trockene Tage 225.

Tage mit mehr oder weniger Regen 105.

" " Schneefall 36.

Kälte im Winter $\frac{1839}{40}$ an 28 Tagen 0 und darunter.

Wärme im Sommer 1840 an 76 Tagen 15° und höher.

Bemerkenswerth ist der hohe Barometerstand im December und die niedrige Temperatur des gleichen Monats. Seit 1821 kam ein höherer Barometerstand überhaupt nur in den Jahren 1821, 22, 24, 25, 34 und 35, größere Kälte durchschnittlich im December nur 1829 vor.